

Dass sich der Einsatz für die Honigbienen und andere Insekten nicht nur auf großflächigen Blühstreifen oder Streuobstwiesen lohnt, zeigte auch Hans-Dieter Schiller vom Landesverband der Gartenfreunde Schleswig-Holstein, schlicht Kleingärtner genannt. Die unzähligen Gartenparzellen haben allerdings ein enormes Potenzial, der Erhaltung der Artenvielfalt unter die Arme zu greifen. „Wir haben allein für eine Studie zur Artenvielfalt der Kleintiere vom Käfer

bis zur Biene 80.000 € ausgegeben. Allein dabei wurden 20 verschiedene Bienenarten gefunden. Darauf sind wir schon ein wenig stolz“, meinte Schiller. „Zu Recht“, dankte Imkervorsitzende Anke Last.

Zukunftsfähige Lebensräume

„Die Biene ist nicht umsonst das Symbol der Landfrauen“, sagte Jutta Neuber vom LandFrauenverband Schleswig-Holstein. „Zu-



Christian Krug aus Kisdorf wurde neuer Vorsitzender der Imker. Anke Last, zwölf Jahre Vorsitzende des Landesverbandes Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker, gab ihr Amt am Sonntag ab.

barland: 2018 gab es in Mecklenburg-Vorpommern in 183 beprobten Honigchargen keine Nachweise von Pyrrolizidinalkaloide aus Kreuzkräutern. Für die ausscheidende Vorsitzende Anke Last hatte Ellermann ein Buch mit Imkergeschichten auf Platt und einen Bildband aus Mecklenburg-Vorpommern im Gepäck.

Anke Last gibt Vorsitz ab



Für mehr summende und brummende Umwelt setzen sich auch die Mitglieder aus dem Landesverband der Gartenfreunde Schleswig-Holstein ein. Zur Imkerversammlung gab es unter anderem Informationsbroschüren, Bücher und Insektenhotels.

kunftsträchtige Lebensbedingungen schaffen, das muss jetzt ganz oben auf der Tagesordnung stehen“, meinte die Verbandsvorsitzende.

Aus dem Nachbarverband in Mecklenburg-Vorpommern überbrachte Torsten Ellermann die Größe von 1.800 Imkern, die dort unter dem Dach des Imkerverbandes vereinigt sind. „Wir haben allein 330 Frauen unter den Mitgliedern“, freute sich Ellermann. Noch eine gute Nachricht aus dem Nach-

Zu guter Letzt gab es einen Wechsel im Verband. Die Vorsitzende Anke Last gab nach zwölf Jahren als Vorsitzende ihr Amt an Christian Krug aus Kisdorf als Nachfolger ab. Die ehemaligen Vorsitzenden des Verbandes, Günther Ruch, Sören Albertsen, Gerhard Stübs, Christoph Gasse, Kai Müller, Heike Lück, Oliver Gimbal und Claus Wehrheim, wurden in Abwesenheit geehrt.

Ralf Seiler
freier Autor

Prüfungen an der Landesberufsschule für Fischwirte

Motorenkunde, Fangtechnik und Nautik abgefragt

Im März wurden an der Landesberufsschule für Fischwirte in Rendsburg im Ausbildungsberuf Fischwirt „Küstenfischerei und Kleine Hochseefischerei“ die Zwischen- und Abschlussprüfungen durchgeführt. Es wurden erstmalig sowohl die Zwischenprüfungen als auch die Abschlussprüfungen komplett nach den Vorgaben der seit 1. August 2016 gültigen neuen Ausbildungsverordnung durchgeführt.

Die Zwischenprüfung wurde von 16 Kandidaten abgelegt. Elf Bewerber legten die Vollprüfung ab, darunter sechs Bewerber nach § 45 (2). Für acht Auszubildende folgt im Sommer der letzte Teil der Abschlussprüfung im Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ schriftlich.

Nach den Vorgaben der neuen Ausbildungsverordnung sind die Prüfungsbereiche „Motoren- und

Maschinentechnik“, „Fangtechnik“ sowie „Nautik und Navigation“ als Arbeitsaufgaben durchzuführen.

Dies erforderte einen zeitlich erhöhten Aufwand, konnte aber dank des Engagements der Mit-

glieder der Prüfungskommissionen prima bewältigt werden. Kurzfristig konnten im Vorfeld sogar noch



Die erfolgreichen Teilnehmer der Abschlussprüfung: Yanneck Dombrowski, Dan-Marcel Belz, Hendrik Dirks, Soeren Karp, Fabian Mandt, Albert Bunke, Ingo Schulz, Robert Dann (v. li.)

neue Mitglieder für die Prüfungskommissionen gewonnen werden, die sich auch gleich aktiv in das Prüfungsgeschehen eingebracht haben. Einzelne Prüfer unterstützten im gesamten Prüfungszeitraum, andere an ein bis zwei Tagen. Neue Mitglieder für die Prüfungskommission sind stets willkommen. Wir hoffen auf weitere Unterstützung aus dem Berufsstand auch in den nächsten Jahren und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle unseres Fischereinachwuchses.

Folgende Teilnehmer waren in der Abschlussprüfung erfolgreich und führen ab sofort die Berufsbezeichnung „Fischwirt – Küstenseefischerei“: Dan-Marcel Belz, 26529 Leezdorf, Ausbildungsbetrieb: Hans-Jürgen Franke, 26736 Krummhörn; Albert Bunke, 15749 Mittenwalde, Ausbildungsbetrieb: Andreas Thaden, 25946 Ne-



Die Prüfungskommission: Hans Hashagen, Rüdiger Bornholdt, Heinz Brendemühl, Björn Christoffers, Sascha Wefer, Martin Sievers, Jörn Ketelsen, Nils Schröder, Rene Walter Rolloff, Dr. Karsten Zumholz (v. li.)

Fotos: Dr. Elke Horndasch-Petersen

bel; Robert Dann, 24354 Rieseby (ohne Ausbildungsbetrieb); Hendrik Dirks, 26427 Neuharlingersiel, Ausbildungsbetrieb: Friedrich Dirks, 26427 Neuharlingersiel; Yanneck Dombrowski, 25377 Kollmar (ohne Ausbildungsbetrieb); Roland Erler, 27498 Helgoland (ohne Ausbildungsbetrieb); Soeren Karp, 27472 Cuxhaven, Ausbildungsbetrieb: Sören Karp, 27472 Cuxhaven; Fa-

bian Mandt, 23774 Heiligenhafen, Ausbildungsbetrieb Bodo Duhnke, 23774 Heiligenhafen; Ingo Schulz, 37671 Hötter (ohne Ausbildungsbetrieb); Jörn Thiermann, 24972 Steinbergkirche (ohne Ausbildungsbetrieb).

Die Landwirtschaftskammer sowie das Kollegium der Fischereischule gratulieren den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und

wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg sowie allzeit eine gesunde Heimkehr von See.

Dr. Elke Horndasch-Petersen
Landwirtschaftskammer
Tel.: 04331-9453-430
ehorndasch@lksh.de

Rüdiger Bornholdt
Landwirtschaftskammer

Schüler der HöLa Rendsburg sind gefragt

Unterricht direkt auf dem Bauernhof

Immer weniger Kinder und Jugendliche haben einen Bezug zur Landwirtschaft und wissen, wo ihre Lebensmittel eigentlich herkommen. Warum also nicht einen Schulausflug direkt auf den Bauernhof organisieren, um sich selbst ein Bild zu machen. Die HöLa 3 des Berufsbildungszentrums Rendsburg, Außenstelle Osterrönfeld, hatte kürzlich 56 Schülerinnen und Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums aus Heide sowie ihre drei Biologielehrkräfte Iris Claussen, Annika Lange und Heiko Alberts für einen Schultag auf dem elterlichen Betrieb von Sören Wessel, Hemmingstedt, zu Gast.

Die Lehrkräfte hatten diesen Tag gut vorbereitet und im Unterricht bereits Haustierrassen durchgenommen. An ihrem Tag auf dem Hof waren von den Schülern der höheren Landbauschule (HöLa) sieben Stationen zu verschiedenen Themen aufgebaut worden: 1. Kälber – Ferkel; 2. Futter und Wasser; 3. Melken; 4. Hühner; 5. Silage, Heu; 6. Getreidesorten sowie 7. Verarbeitungsprodukte. An jeder Station gab es Erläuterungen und einen Fragezettel, der von den Schülern beantwortet werden sollte. Finan-



Lehrer Heiko Alberts, Ruben Moritz Grothe und Sönke Hinrichs erklären die Fütterung einer Milchkuh (hintere Reihe v. li.). Fotos: Bernd Jautelat



Jonas Karstens (li.) und Sören Wessel (r.) erklären die Legehühnerhaltung.

ziert wurde der außerschulische Lerntag von der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank, ATR und der HaGe. Die Breitenburger Milchzentrale lieferte Butter und Käse. Jan Hauschild von Norlac als Handelspartner von Familie Wessel lieferte Joghurt und verschiedene Milchmischgetränke.

„Wir machen diese Aktion einmal im Jahr. Die Biologielehrer fragen diesen Unterricht nach, und in der Schule klingen die intensiven Erlebnisse, nach Aussage ihrer Lehrer, vom Unterricht auf dem Bauernhof bei den Gymnasiasten noch lange nach“, zeigten sich die Schüler der HöLa begeistert von der hohen Motivation „ihrer“ Schüler auf dem Hof. Bei den Schülern der 5. und 6. Klasse wurde der „echte“ Kontakt zu einem landwirtschaftlichen Betrieb sehr positiv aufgenommen. Von Vorurteilen gegenüber Landwirtschaft war nichts zu spüren.

Bernd Jautelat
Berufsbildungszentrum
am Nord-Ostsee-Kanal
Tel.: 0 43 31-8 41 40
bjautelat@bbz-nok.de

Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer